

## Schaufenster der Region

### Auf GERSTINs Entdeckertour – Teil 5 Nossen OT Leuben-Schleinitz – Stammsitz des Meißnischen Uradels

Unser Maskottchen, die kleine Ähre „GERSTIN“, lädt seit 2 Jahren zur individuellen Entdeckertour durch die Lommatzcher Pflege ein. An 12 verschiedenen Stationen kann in allen Kommunen des LEADER-Gebietes ein Stempel gesammelt werden. Sehenswürdigkeiten sowie Land und Leute lassen sich so unterhaltsam erleben. Wer mindestens 8 Stempelkästen besucht, erhält von uns ein kleines Dankeschön. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes stellen wir Ihnen die Orte und Ausflugsziele rund um die Stempelstationen vor.



Direkt am Schloss Schleinitz wartet unser Stempelkasten von GERSTINs Entdeckertour auf Besucher. Liebevoll kümmert sich der Förderverein Schloss Schleinitz e.V. um den Erhalt eines der schönsten Sitze des ehemaligen Meißner Landadels. Der Verein betreibt zudem das Museum für Ländliches Brauchtum mit vielen einzigartigen Exponaten aus „Omas und Opas Zeiten“. Die Tätigkeiten des Schneiders, Schuhmachers, Sattlers oder Seilers kann man in eingerichteten Werkstätten kennenlernen. Alte und neue Erntetechnik und einen kleinen Bauernmarkt bietet jährlich am ersten Sonntag im September das Handwerker- und Dreschfest. Traditionshandwerk in der Schmiede, eine Vorführung zum Federschleußen oder das Getreidedreschen mit dem Dreschflegel gehören unter anderem zum Programm.



Schloss Schleinitz Foto: FöHK



Schleinitzhöhe Foto: FöHK

Mit dem Rad erreicht man Schleinitz entlang des Schleinitzer Rundwegs und über den Elbe-Mulde-Weg auf teilweise naturbelassenen und zumeist ruhigen Nebenstraßen. Etwa 3 km vom Schloss entfernt lädt das Naturschutzgebiet Großholz, die größte zusammenhängende Waldfläche im Mittelsächsischen Lösshügelland, zu einem Ausflug ein. Hier befindet sich auch das Refugium der seltenen Mopsfledermaus. Leicht bergauf kommt man vom Ort Schleinitz zur Schleinitzhöhe mit Ausblick in die typisch hügelige Landschaft der Lommatzcher Pflege und der Triangulationssäule mit Erläuterungen zur spannenden königlich-sächsischen Vermessungsgeschichte.



Blick vom Kirchturm auf Leuben Foto: FöHK

Leuben mit seiner weit sichtbaren Marienkirche zählt einerseits zu den ältesten Dörfern Sachsens, andererseits unter anderem durch die zahlreichen Ideen des Dorfkubs zu den aktivsten. Vom Kirchberg bietet sich Besuchern ein wunderbarer Blick in die Umgebung. Im Lokal.Bahnhof Leuben organisieren die Inhaber immer wieder kleine, aber feine Veranstaltungen. Ein Rundgang durch die Dorfgeschichte anhand von Schautafeln lohnt sich ebenso wie eine Wanderung oder Radtour durch das idyllische Ketzerbachtal.

#### Und wann gehen Sie auf GERSTINs Entdeckertour?

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Regionalentwicklung des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege oder unter [www.lommatzscher-pflege.de](http://www.lommatzscher-pflege.de).



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.